

40 Jahre Jutetasche



„Jute statt Plastik“: Ausdruck eines alternativen Lebensstils

„Jute statt Plastik“ – der Slogan ist mittlerweile ein geflügeltes Wort. Was Viele nicht wissen: Die GEPA war es, die vor 40 Jahren die Original-Jutetaschen auf den deutschen Markt gebracht hat. Sie wurden zum Inbegriff eines alternativen Lebensstils: Jute stand für ein nachwachsendes Naturprodukt – Plastik dagegen ist gestern wie heute ein Beispiel für die kapitalintensive und rohstoffverschwendende Produktion der Industrienationen.

Bewusstsein für Plastikproblem wächst

Was die GEPA als Zeichen für alternativen Lebensstil angestoßen hatte, ist aktueller denn je: Millionen Tonnen Plastikmüll landen jährlich im Meer. Laut Angaben des Umweltbundesamtes dauert es zehn bis zwanzig Jahre, bis sich eine Plastiktüte im Meer zersetzt hat. Ein Schritt ist gemacht, um diesem Problem etwas entgegenzusetzen: Plastiktüten sind seit Juli 2016 in vielen Geschäften kostenpflichtig, das Ergebnis einer freiwilligen Selbstverpflichtung zwischen Bundesumweltministerium und dem Verband des Einzelhandels. Die EU fordert, den Verbrauch von Plastiktüten bis 2025 auf 40 Stück pro Kopf und Jahr zu reduzieren.

KERAMIK STATT PLASTIC

Eine Hommage an die Erfolgsgeschichte "JUTE STATT PLASTIK"
aus den 80-er Jahren

Mit freundlicher Unterstützung der „**GEPA**“ the Fairtrade Company, durfte ich das Logo für meine Tassen umwandeln und somit meine Idee zu diesem, heute so aktuellen Thema „Plastik“ umsetzen, sowie auch den Text und Fotos dazu benutzen. Die Tassen für Kaffee Creme und Espresso sind aus Porzellan-Giesston und haben die Grundform eines Yoghurt- oder Quarkbechers. Für den Henkel diente unverkennbar der Griff einer Sprühflasche.



KERAMIK
Sabina Müller

info@sam-keramik.ch

www.sam-keramik.ch

